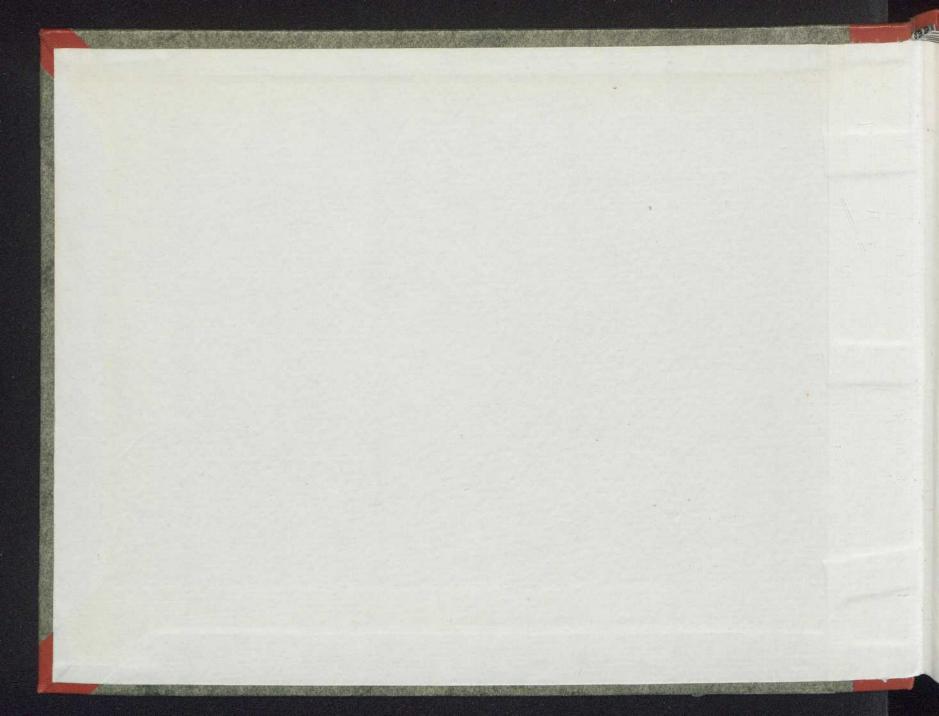
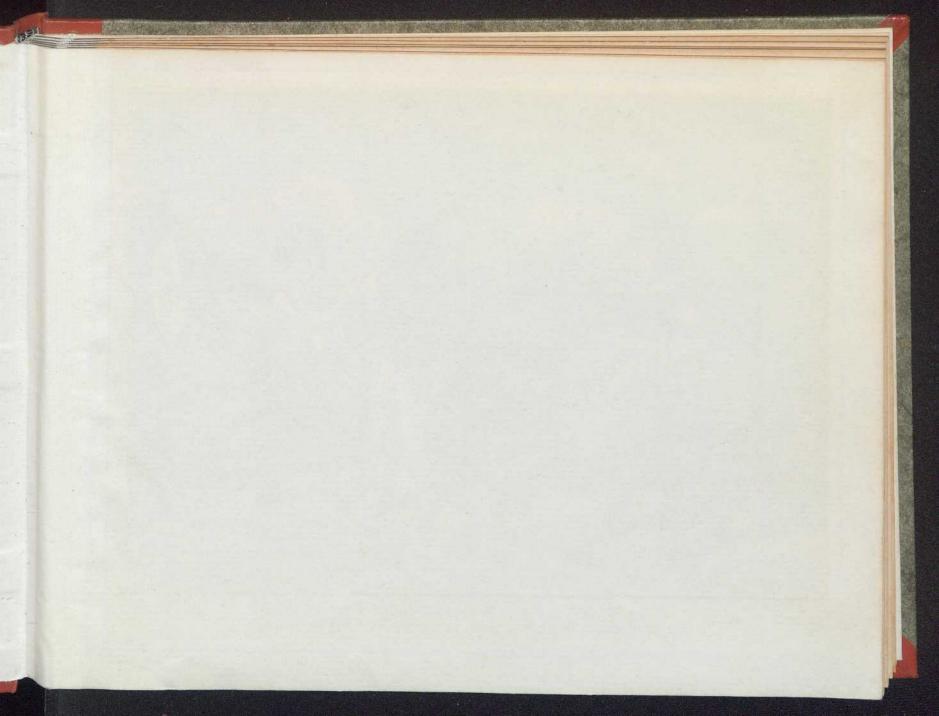
FINDER FREDDEN SK

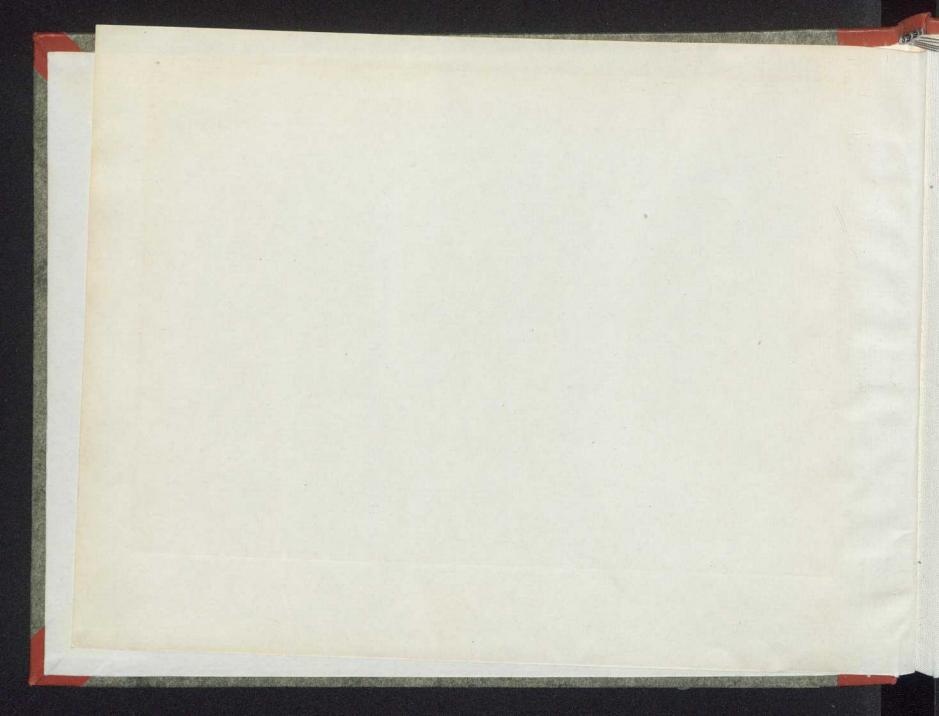


H/D KIN

123.00







Seite fehlt



Bergnügt die Knaben Schützen spielen, Mit Armbruft nach ber Scheibe zielen; Als hanfel einen Kernschuß thut, Schwenkt Seppel jubelnd seinen hut.

English met

14



Rlein Mimi will bie Blumen gießen, Sans läßt zu ftart die Pumpe fließen;

Macht Klärchens weiße Strümpfchen naß, Doch biese lacht: "Was schabet bas?"



Was ift es doch ein groß' Bergnügen, So auf bem Gife hinzustliegen;

Der hans bas Gretchen Schlitten fährt, Kurt stets als Ritter fich bewährt.



Am wohlgebeckten Tisch im Garten Die Kinder auf den Kaffee warten;

Auch Cafar muß ihr Gaft heut sein, Wie steht ihm die Serviette fein!





Das Fipschen bellt ben Krebs wohl an, Doch wagt es nicht an ihn sich 'ran, Es spielt und springt dabei so zierlich, Zeigt furchtsam sich u. höchst possierlich.



Mit einer Flasche in ber Hand Kommt Lottchen übers Sis gerannt.

Da springt der große Hund ihr nach — O weh! — die Flasche fiel und brach.



Gebuldig muß heut Nero sein, Man spannt ihn in den Wagen ein;

Paul hält die Zügel in der Hand, Den Wagen ladet Kurt mit Sand.



Auf einem Zweirab fährt sich's fein; War' man beim Sturz boch nur allein.

Die Kinder lachen Mar jest aus; Die Ziegen ftört bas nicht beim Schmaus.



Seht hier ben fremben Leiermann! Wie schön sein Affchen bitten fann,

Drauf Elsa in ben hut wirft gern Die Gabe ihm für seinen Herrn.

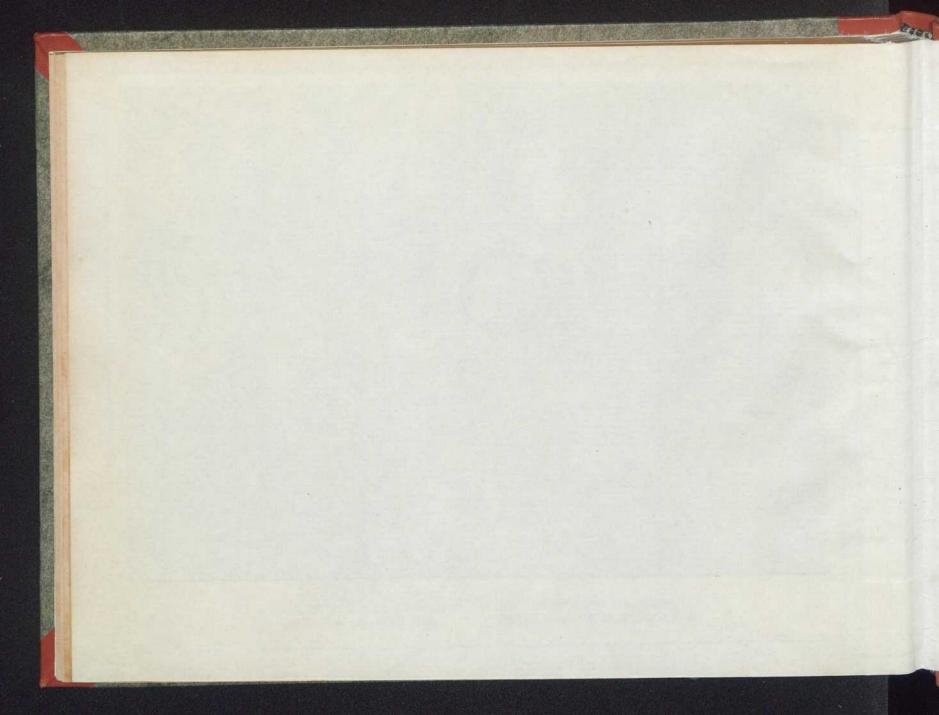


Es glänzt ber See im Sonnenschein, Lieb' Annchen rubert sich allein.

Und Märchen schaut bem Bruder gu: Euch Fischlein rat' ich, bleibt in Ruh!



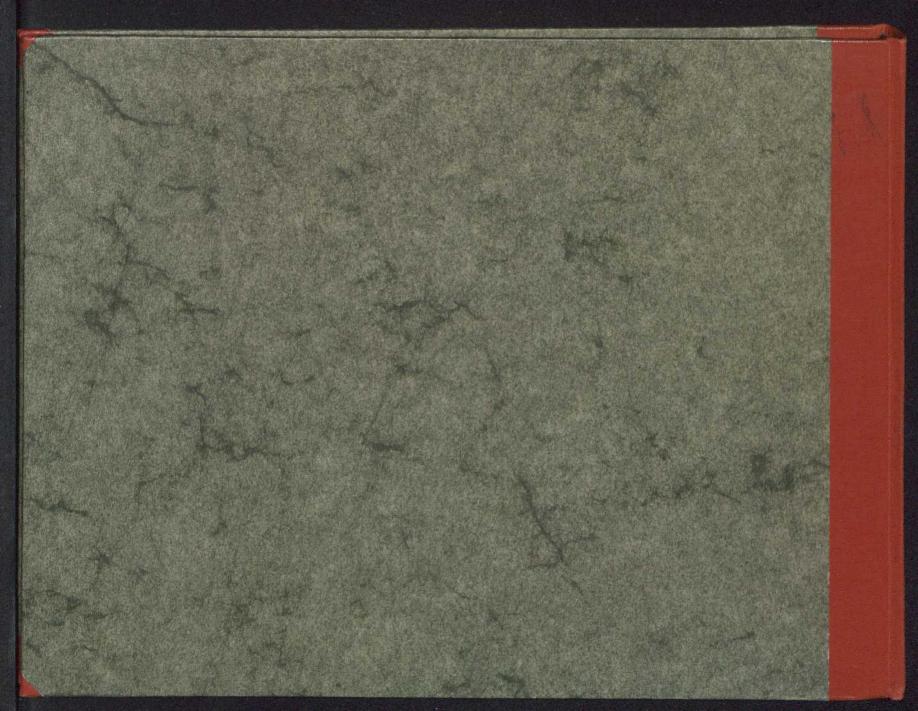
[StmAtogart: Joenses Verl. 1898]





BERT !

Peter Greinar Buchbindere! München 15



03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9

the scale towards document

9 20 A5

B1

123.

H/D KIN